Frühling 2018

FEUERWEHR UNTERAMT
Bonstetten - Stallikon - Wettswil

Newsletter *Feuerwehr Unteramt*

Impressionen aus Einsätzen und Übungen im Jahr 2018

Frühling 2018

Der Kommandant hat das Wort

Liebe Leserin, Lieber Leser

Das Jahr 2018 hatte stürmisch begonnen – kaum war das Neujahrsbuffet verdaut und die wohlgemeinten Neujahrsvorsätze gefasst, wartete der Sturm Burglind auf, und zeigte einmal mehr, dass die Kräfte der Natur plötzlich und kraftvoll die Bewohnerinnen und Bewohner des Landes treffen können.

Die Feuerwehren bewiesen einmal mehr, dass in kürzester Zeit eine schlagkräftige Einsatzgruppe disponierbar ist, um mit Rat und Tat die Bevölkerung zu unterstützen. Kaum eine andere Organisation währe dazu in der kurzen Zeit verfügbar – wohlverstanden, eine Organisation, aufgebaut auf den Pfeilern eines Milizsystems.

Das Jahr begann aber auch anderweitig mit neuen Überraschungen. Die Auflagen an die Feuerwehren des Kantons verschärfen sich ein weiteres Mal. Einsatzzeiten und Leistungsauftrag sind während 365 Tage im Jahr, 24 Stunden im Tag zu garantieren. Ausbildungen in Einsatzzentren, Feuerwehrreise, Hauptübung und andere gesellschaftliche Anlässe, welche bis jetzt über die Nachbarfeuerwehr abgedeckt werden konnte, sind so zu organisieren, dass mindestens 10 Angehörige der Feuerwehr im Einsatzgebiet zurückbleiben, und für den ersten Einsatz ohne Zeitverzögerung aufgeboten werden können. Genauso verschärfen sich Empfehlungen in Bezug auf Materialkontrollen z.B. im Bereich des Atemschutz – Empfehlungen, welche die Feuerwehr Unteramt mit Investitionen in vierstelligen Höhe und mit weit über hundert zusätzlichen Stunden im Bereich des Materialwarts lösen soll; Anforderungen, welche ein Milizsystem nur schwer umsetzen kann.

Anlässlich der letzten Delegiertenversammlung des Kantonalen Feuerwehrverbandes Zürich war es denn auch ein Unterämtler, der seine Stimme erhob und vor den anwesenden Delegierten, Politiker und Regierungsvertretern diesen Umstand ansprach, und allfällige weitere Verschärfungen vom System in Frage stellte.

Anlässlich von zwei Ausbildungstagen im Ausbildungszentrum in Seewen-Schwyz sowie im Ausbildungszentrum Rohwiesen von Schutz- und Rettung Zürich, konnten Taktik, Löschtechniken und Feinheiten in der Benutzung von Material und Gerätschaften trainiert werden. Es freut mich, dass unsere Organisation von den anwesenden Instruktoren einen ausgezeichneten Leistungsausweis erhielt, und einen hohen Ausbildungstand festgestellt wurde.

Eine Herausforderung in diesem Jahr ist der schwindende Mannschaftsbestand in Bonstetten. Obwohl einwohnermässig die grösste Gemeinde unseres Zweckverbands, nimmt der Mannschaftsbestand in Bonstetten kontinuierlich ab; ein Trend, welcher es zu stoppen gilt.

Für die kommende Sommerzeit wünsche ich euch viele schöne warme Tage und laue Abende, welche zum Draussen sein einladen, sei es am Grill, anlässlich einer Wanderung oder anderen Aktivitäten in der freien Natur.

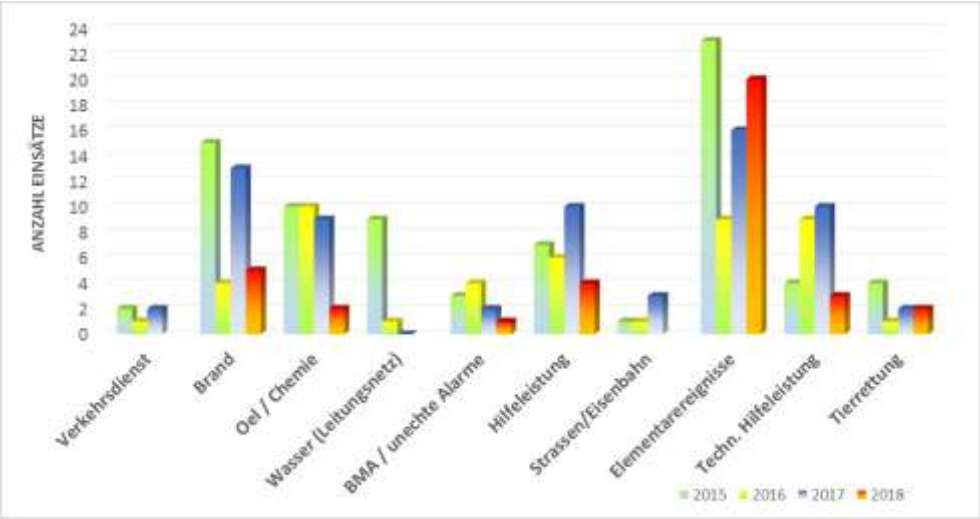
Mathias Baumann

Kommandant, Feuerwehr Unteramt

FEUERWEHR UNTERAMT
Bonstetten - Stallikon - Wettswil

Frühling 2018

Einsätze 2018



Im Jahr 2018 rückten wir bis jetzt zu 37 Einsätzen aus, welche über die Notfallnummer 118 ausgelöst wurden. Weitere Dienstleistungen und Unterstützungen leisteten wir daneben. Obwohl das Unteramt Ende Mai und zu Beginn des Monats Juni vor grösseren Elementarereignissen verschont wurde, schlägt der Sturm Burglind zu Beginn des Jahres auf die Einsatzzahlen dieser Kategorie. Ansonsten verläuft das erste Halbjahr eher ruhig und unspektakulär.

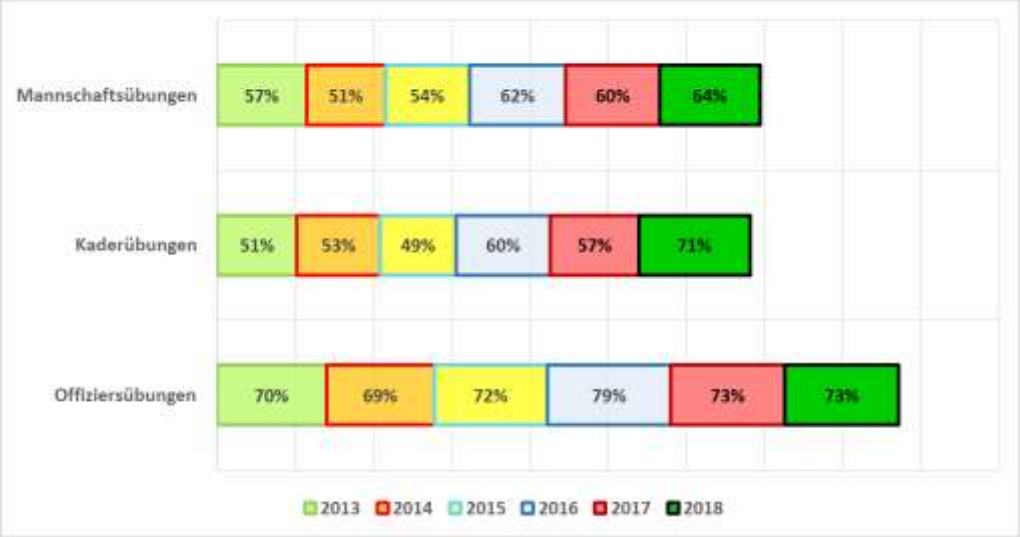
Einsatzstunden 2012 - 2018

Frühling 2018

Übungsbesuche 2018

Im Jahr 2018 können wir auf eine stabile bis leicht bessere Anzahl der Übungsbesuche blicken. Ein erfreulicher Trend, welchen es zu halten gilt.

Wie schon kommuniziert haben wir ab dem Jahr 2018 eine Mindestübungszahl von 50 % auf Mannschaftsstufe definiert. Als Notfallorganisation müssen wir eine vernünftige Zahl von besuchten Übungen aufweisen, was mit 50 % auf Mannschaftsstufe (für eine Milizorganisation) auch nicht übertrieben ist.



Personelles

Folgende Neueintritte durften wir seit Erscheinen des letzten Newsletters verzeichnen.

Renato Palomino, STA – neu per 1. April 2018

Stefanie Schulz, STA – neu per 1. Juni 2018

Herzlich willkommen in unserer Feuerwehr und auf gute Kameradschaft.

Leider müssen wir uns aber auch von einem Kollegen verabschieden. Herzlichen Dank für die aufgewendete Zeit im Dienste der Allgemeinheit und alles Gute für die Zukunft.

Pascal Schibler, BON – ausgeschieden per 31. Mai 2018

FEUERWEHR UNTERAMT
Bonstetten - Stallikon - Wettswil

Frühling 2018

Ausbildungen 2018

Unsere Gerätschaften bedürfen einer intensiven Ausbildung, damit diese im Einsatz auch richtig und sicher bedient werden können. Ebenso soll der Einsatz taktisch richtig und mit den richtigen Prioritäten bewältigt werden können. Entsprechend gilt es auch diese Punkte zu trainieren und zu üben.

Urs, unser neuer Ausbildungschef hat sich gut eingelebt und fordert uns Kaderangehörige sowie die Mannschaft und gibt wertvolle Inputs in der Umsetzung.
In diesem Jahr konnten wir bereits einige nicht alltägliche Ausbildungsblöcke organisieren und durchführen.

Im UFZ Seewen durften wir auch dieses Jahr an Löschtechnik, Taktik und dem richtigen Schlauchmanagement feilen. Unter sachkundiger Anleitung von drei Instruktoren, konnten besonders die neu eingetretenen Kollegen, oder solche mit wenig Übung- und Einsatzstunden einen halben Tag am Feuer trainieren.

Taktische Gebäudebeurteilungen, Einsatzablauf, Schadenplatzorganisation und Ortskunde waren spezielle Ausbildungsthemen von Kader- und Offiziersübungen. Auch hier zeigt sich, dass die enorme Vielfalt dieser Themen einen fixen Platz im Ausbildungsjahr haben muss. Alleine das neue Handbuch „Führen Grossereignisse, welches von der Feuerwehrkoordination Schweiz FKS dieses Jahr veröffentlicht wurde, ist ganze 192 Seiten dick und dient als Regelwerk in der Bewältigung von Grossereignissen. Übrigens hat das Unteramt während der Entwicklung des Leitfadens als Pilotfeuerwehr mitgewirkt und konnte vielleicht so einen kleinen Beitrag bei der Entstehung des Handbuchs mitleisten.

Ein Input kam anlässlich unserer letzten Hauptübung, dass Potential im Umgang mit Holz und Säge in unseren Reihen bestünde. Gerne haben wir diesen Punkt in unser diesjähriges Ausbildungsprogram aufgenommen und konnten im Mai mit dem Staatsförster Corsin Riatsch auf der Buchenegg einen interessanten Ausbildungsblock im Umgang mit Sturmholz, der richtigen Bedienung der Säge und diversen Schnitttechniken geniessen. Druck- und Zugzone, Sicherung von Wurzelstöcken und das sichere Sägen von Baumstämmen unter Zug waren Themen.

Frühling 2018

Eben erst konnten wir einen Abend lang mit dem Grosstierrettungsdienst verbringen. Diese professionelle Blaulichtorganisation unterstützt uns Feuerwehren, sollten Pferde, Kühe oder andere Grosstieren in eine Notlagen geraten, woraus sie gerettet werden müssen. Beispiel: Güllenloch. Ein spannender Abend war garantiert, umso mehr wir mit lebenden Tieren auf dem Hof Zügnis arbeiten durften.

Ein weiteres Ausbildungshighlight war der Trainingstag im Ausbildungszentrum von Schutz & Rettung Zürich, dem Rohwiesen anfangs Juni. 30 Angehörige der Feuerwehr konnten im Bereich Ausdauer im Hotpot ihre Stressresistenz im „Affenkäfig“ testen – ein Atemschutztraining, welches von jedem viel abverlangte. „Stehe Ruhig und Sammle dich“, ging wohl einigen von uns durch den Kopf. In völliger Dunkelheit im engen Gitterkäfig ruhig und sicher vorwärtskommen war eine Herausforderung. Im Brandhaus nebenan wurde an alternativen Angriffswegen, Rohrführertechnik, Kellerbränden, Taktik und Rauchmanagement gearbeitet.
Das fachlich versierte Instruktoren-Team war taktisch und didaktisch auf hohem Niveau und konnte uns viele wertvolle Tipps und Kniffs weitergeben. Handgriffe mussten teilweise mehrere Male wiederholt werden, um unterschiedliche Wirkungen von Gerätschaften erkennen zu können. Ein lehrreicher (und heisser) Tag bis am Ende. Sogar auf der Rückfahrt durfte eine Gruppe noch technische Details unseres Tanklöschfahrzeugs kennen lernen, welche bis zu diesem Zeitpunkt gänzlich unbekannt waren; Stichwort – wie entlüfte ich einen Dieseltank bzw. Dieselmotor???

Atemschutz Notfall
Das Kommando hat sich anfangs Jahr entschieden, zwei punktuelle Änderungen im Bereich des Atemschutzes vorzunehmen.
Ab sofort werden wir einen Atemschutznotfall mit den internationalen Kennwörtern Mayday, Mayday, Mayday – WER; WO; WAS – einleiten.
Damit verabschieden wir uns vom bisherigen „Blitz“ und schliessen uns dem neuen internationalen Standard an.
Ebenso werden die einzelnen Atemschutztrupps nicht mehr mit Nummern gekennzeichnet und geführt, sondern zukünftig mit dem Namen des Truppführers. Beispiel: Angriffstrupp Moser, Schlauchtrupp Meier, Rettungstrupp Schuler.
In den zukünftigen Ausbildungsblöcken werden wir die entsprechende Änderung einführen und umsetzen.

Frühling 2018

FEUERWEHR UNTERAMT
Bonstetten - Stallikon - Wettswil

Diverses

Rettungsdienst

Für viele Einsätze wird neben der Feuerwehr auch automatisch der Rettungsdienst aufgeboten. Dieser war primär für die Erstversorgung von allfälligen Patienten und Betroffenen, aber auch für Verletzungen aus unseren eigenen Reihen zuständig. Diese Dienstleistung konnten die Feuerwehren im Kanton bis jetzt kostenlos in Anspruch nehmen.

Ab diesem Jahr werden diese Dienstleistungen (für Feuerwehren) kostenpflichtig sein. Möchte die Einsatzleitung aufgrund des vorliegenden Einsatzes den Rettungsdienst weiterhin auf Platz, wird dieser mit knapp CHF 500.- der Organisation in Rechnung gestellt. Allfällige weitere Leistungen werden separat verrechnet.
An dieser Stelle möchte ich klar zum Ausdruck bringen, dass wir im Unteramt keine Kompromisse eingehen werden. Die Sicherheit für unsere Angehörige stehen für mich an zentraler Stelle – erst wenn wir in Sicherheit arbeiten können, können wir auch Sicherheit für unsere „Kunden“ gewähren. Entsprechend werden wir auch zukünftig im Bedarfsfall den Rettungsdienst vor Ort behalten um möglichst unverzüglich eine Versorgung (für uns) sicherzustellen – das immer mit dem Ziel, dass wir die Unterstützung der Kolleginnen und Kollegen nicht in Anspruch nehmen müssen.

Jugendfeuerwehr 2020

Nachwuchs für die Feuerwehren ist wichtig – ein Standbein dabei bildet die Jugendfeuerwehren im Kanton.

Auf Bezirksebene haben wir eine starke Jugendfeuerwehr, welche an 8 Übungen im Jahr die Fertigkeiten und verschiedenen Themen und Gerätschaften der Feuerwehr beüben. Im Idealfall treten die ausgebildeten Jugendfeuerwehrler ab dem 18. Altersjahr in die Ortsfeuerwehren über, und können ab dem ersten Tag als voll ausgebildetes Mitglied ihren Dienst tun.

Anlässlich des Konzeptes Jugendfeuerwehr 2020 wird die Jugendfeuerwehr im Kanton neu organisiert und strukturiert. In Workshops wurde über Struktur, Ausbildung, Aufgaben, Einbezug in die Ortsfeuerwehren, Ausrüstung und vieles mehr diskutiert und ein erstens Konzept entworfen. Dieses ist nun für die Beschlussfassung bereit und soll in vorhandener Form vor dem Behörden abgesegnet werden.

Entsprechend den weiteren Schritten, werden die Jugendlichen ab dem Jahr 2020 unter gewissen Bedingungen bereits vor dem 18. Lebensjahr in die Ortsfeuerwehren eintreten und allenfalls auch für Einsätze ausrücken. Bekleidung und Ausrüstung soll zukünftig von den Gemeinden finanziert werden. Sobald wir mehr konkreten Details seitens Kommando bzw. Kanton haben, werden wir an dieser Stelle weiter informieren.

Frühling 2018

FEUERWEHR UNTERAMT
Bonstetten - Stallikon - Wettswil

SCHWARZ / WEISS

Vermehrt werden Diskussionen über Krankheiten, die durch den Feuerwehrdienst ausgelöst oder begünstigt werden könnten, in den feuerwehrnahen Kreisen geführt. Das Bewusstsein im Gesundheitsbereich wächst, entsprechend rücken geeignete Hygienemassnahmen an der Einsatzstelle und innerhalb der Feuerwehren vermehrt in den Fokus.

Während des Löscheinsatzes schützen wir uns und unsere Lunge mit einem Atemschutzgerät. Doch noch auf dem Schadenplatz, nach dem Beenden des Einsatzes, lassen wir unsere verschmutzte Einsatzkleidung ausgasen, und sitzen mit unseren Kleidern in Fahrzeuge und womöglich private Autos. Dadurch kontaminieren wir uns nicht nur selber, sondern „teilen“ auch den Schmutz mit unseren Kolleginnen und Kollegen oder dem privaten Umfeld.

Werden Schadstoffe an der Einsatzstelle vermutet oder sind diese bekannt (ABC-Ereignisse, Brände etc.), müssen Massnahmen getroffen werden.

Diesem Umstand wollen wir verstärkt unsere Aufmerksamkeit widmen. Neben den üblichen technischen Dekontaminationsmassnahmen haben wir weitere organisatorische Massnahmen getroffen. In Bonstetten gibt es eine Kiste mit alten Stoffuniformen, welche im Einsatzfall an den Schadenplatz geführt wird. Mit Russ und Brandgasen kontaminierte Einsatzkräfte werden zukünftig ihre Einsatzkleidung vor Ort mit sauberer Wäsche tauschen können. Sauberes soll vom Schmutzigen – schwarz von weiss – getrennt werden. Wie schon längst eingeführt, wird im Anschluss unsere Einsatzkleidung professionell gewaschen und gereinigt.

Ein sauberes Retablieren betrifft nicht nur Gerätschaften und Maschinen – auch der Mensch soll stärker im Fokus stehen.

Nachwuchs - Förderung

F I L T E R L O S

Frühling 2018

FILTERLOS und die Feuerwehr - ein tolles Projekt

Unter diesem Link JETZT auf
Youtube: https://youtu.be/-E7mKE1fvXk

Gemeinderat Thomas Steiger (Sänger) und
Feuerwehr Offizier Marcel Hintermann (Gitarrist) von FILTERLOS haben mit der Unterstützung der Gebäudeversicherung des Kantons Zürich dem kantonalen Feuerwehrverband Zürich und zahlreichen freiwilligen Feuerwehren am 1. März im Ausbildungszentrum Andelfingen auf eigene Initiative einen aufwändigen Videoclip gedreht. Dieser soll helfen, junge Feuerwehrleute zu rekrutieren.

Den ganzen Tag schneite es fast ohne Unterbruch auf den Übungsplatz, der in meterhohen Flammen stand. Das grosse Aufgebot von Feuerwehrfrauen und -männer ging wie immer ruhig und routiniert an die Arbeit, so, wie man es sich von Voll-Profis gewohnt ist. Dabei ging es für einmal aber nicht um einen Rettungseinsatz, sondern um den Dreh eines spektakulären Musik-Clips. Hintergrund der Aktion ist der fehlende Nachwuchs bei unseren freiwilligen Feuerwehren. «Es bereitet mir zunehmend Sorgen, dass immer weniger Junge in die Feuerwehr eintreten. Dieser Entwicklung wollten wir mit einer motivierenden Aktion entgegentreten», erklärt Thomas Steiger, Gemeinderat und Vorsteher des Ressorts Sicherheit in Meilen. Im actionreichen Musik-Clip, der Song «Blauliecht Sirene a» , werden zentrale Aufgaben der Feuerwehr auf attraktive Weise inszeniert. Der Clip soll in Sozialen Medien und auf Online-Plattformen helfen, junge Frauen und Männer dazu zu motivieren, sich in den Feuerwehren ihrer Gemeinden zu engagieren. Thomas Steiger: «Will man die Jungen erreichen, muss man sie in ihrer Sprache und auf ihren Medien ansprechen. Dafür ist ein Musik-Clip sehr gut geeignet

---

In jüngster Zeit werden unsere Reihen in Bonstetten immer lichter. Aus dem letztjährigen, aufwändig organisierten Grossanlass für die Bevölkerung von Bonstetten konnte keine einzige Rekrutierung hervorgehen. Werbung, Mund-zu-Mund-Propaganda und Aktivitäten müssen wir fortsetzen. Ebenso fehlen nach wie vor Angestellte aus Gemeinde und gemeindenahen Betrieben in unseren Reihen.

Um unsere Mannschaft besonders in Bonstetten zu stärken, werden wir im Herbst einen unverbindlichen Informationsabend für interessierte Bewohnerinnen und Bewohner von Bonstetten starten. Details dazu folgen.

Frühling 2018

News seitens GVZ

In den Vollzugsvorschriften für das Feuerwehrwesen haben die Feuerwehren des Kantons Zürich die Leistungsvorgaben im Sinne von Tittel B, §7 – 11, jederzeit zu gewährleisten. Die Verantwortung dafür liegt bei der Gemeinde gem. §22 FFG.

„Ausgedeutscht“ heisst das, dass unsere Feuerwehr jederzeit und uneingeschränkt mit 10 Angehörigen innerhalb von 10 Minuten nach Alarmeingang am Einsatzort intervenieren kann. Eine Abdeckung von Nachbar- oder Stützpunktfeuerwehr ist nur noch im absoluten Ausnahmefall möglich und zulässig.

Als Konsequenz müssen wir selber bei Feuerwehrreisen, Hauptübung, Schlussabend und Ausbildungsanlässen (organisiert von der GVZ), unsere Leistungsvorgaben weiterhin einhalten und gewährleisten. Entsprechend werden wir neu ab dem Jahr 2019 eine Pikett-Abdeckung für diese Art von Anlässen organisieren müssen.

Die Rahmenbedingungen für diese sind noch festzulegen, allerdings wird bereits in den Budgetplänen für das kommende Jahr eine entsprechende Pauschale eingerechnet.

Damit genug der Neuigkeiten und auf ein baldiges Nächstes-Mal…

Mathias Baumann
Kommandant
Feuerwehr Unteramt
www.feuerwehrunteramt.ch

Verteiler des Newsletters:
Alle aktiven AdF des ZV Feuerwehr Unteramt
Feuerwehrkommission
Mitglieder der Feuerwehr-Vereine von Bonstetten, Stallikon und Wettswil
Interessierte Leser, welche zukünftig den Newsletter via Homepage abonnieren können